



Wald und Holz NRW

besetzt

zum nächstmöglichen Zeitpunkt

im Regionalforstamt Kurkölnisches Sauerland

die unbefristete Funktion

der Leitung (m/w/d)

des Forstbetriebsbezirkes Kuhhelle

Der Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen betreut derzeit als Einheitsforstverwaltung mit 15 in der Fläche zuständigen Regionalforstämtern als Dienstleister rund 300.000 ha privaten und kommunalen Waldbesitz und bewirtschaftet ca. 120.000 ha landeseigene Waldflächen. Darüber hinaus gehören zu Wald und Holz NRW der Nationalpark Eifel. Wald und Holz NRW ist ferner für die Wahrnehmung von hoheitlichen Aufgaben nach dem Landesforst- und Gemeinschaftswaldgesetz zuständig.

Das Regionalforstamt Kurkölnisches Sauerland umfasst das Gebiet des Kreises Olpe mit seinen sieben Kommunen. Der Kreis Olpe, zwischen Ebbegebirge im Nordwesten und Rothaargebirge im Osten gelegen, rundet das Sauerland nach Südwesten ab. Darüber hinaus werden in unmittelbarer Nachbarschaft Staatswaldflächen im Märkischen und Oberbergischen Kreis bewirtschaftet.

Mit 17 Forstrevieren betreut das Regionalforstamt 21 Forstbetriebsgemeinschaften (Mitgliedsfläche ca. 16.000 ha). Darin enthalten sind 34 Waldgenossenschaften mit 3.250 ha Gemeinschaftswald. Neben der Bewirtschaftung des Staatswaldes und der Beratung und Betreuung des privaten Waldbesitzes, nimmt das Forstamt hoheitliche Aufgaben in der Region wahr.

Das Profil des Forstbetriebsbezirks Kuhhelle ist beigefügt.

Aufgabenschwerpunkte:

Dienstleistung für private/kommunale Waldbesitzende der FBG Altenhundem auf einer Fläche von ca. 914 ha. Die Leistungen sind in vier Leistungsbereiche der Direkten Förderung unterteilt:

- Gelegentliche oder anlassbezogene, fachliche und allgemeine Auskünfte, Anregungen und Informationen
- Wahrnehmung von besitzübergreifenden Aufgaben
- Durchführung der Holzernte
- Sonstige Einzelleistungen außerhalb der Holzernte

Der Vertrag zur Direkten Förderung mit der FBG Altenhundem war zum 01.09.2024 abgeschlossen worden und hat eine Laufzeit bis zum 31.08.2029.

Folgende fachliche Schwerpunkte werden in der Vertragslaufzeit anstehen:

- Bestandesbegründung von klimastabilen Wäldern nach zahlreichen Kalamitäten (Dürre, Windwurf, Borkenkäfer) inkl. deren Pflege und Förderung
- Planung und Organisation von Wegebaumaßnahmen inkl. Förderung
- Jungwuchspflege von ehemaligen Kyrillflächen
- Durchforstungen und Erschließung in hauptsächlich jüngeren Beständen

Dienstleistung für nicht organisierte Waldbesitzende

Vereinzelte anfallende Dienstleistungen werden zu Vollkosten abgerechnet.

Hoheit

- Rat und Anleitung für den Waldbesitz
- hoheitliche Tätigkeiten nach Landesforstgesetz NRW und anderen Rechtsgrundlagen, u. a. Durchführung der Außenaufnahmen und Unterstützung bei der Erstellung der Verbissgutachten
- forstliche Förderung (Beratung und Unterstützung des Waldbesitzes auch bei der Antragstellung, Bedarfsplanung, forstfachliche Prüfung, Abnahme und Kontrolle von Maßnahmen, ...)

Öffentlichkeitsarbeit, Umweltbildung

- lokale Beiträge zur Öffentlichkeitsarbeit, dabei gelegentliche Wahrnehmung von Terminen mit Presse, Rundfunk und Fernsehen
- Durchführung von Umweltbildungsmaßnahmen

Sonderaufgaben

Aufgaben können entsprechend der Neigungen/Fähigkeiten der Stelleninhaberin/des Stelleninhabers durch die Forstamtsleitung zugewiesen werden.

Fachliches Anforderungsprofil:

- Befähigung für den gehobenen Forstdienst (Beamtinnen/Beamte des gehobenen Forstdienstes anderer Gebietskörperschaften können im Wege des Versetzungsverfahrens übernommen werden, auch wenn ihnen die Befähigung gem. § 6 Abs. 2 LBG NRW fehlt)
- Waldbauliches Interesse, hohes Organisationstalent und Interesse an naturschutzrelevanten Fragestellungen werden erwartet.
- Fachlich kompetenter, überdurchschnittlich engagierter und geschickter Umgang mit Waldbesitzenden und Waldbesuchern sind Voraussetzungen für eine erfolgreiche Arbeit im Forstbetriebsbezirk.

Persönliches Anforderungsprofil:

Erwartet werden ein hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein, Kommunikationsfähigkeit und sozialer Kompetenz. Wegen der den Landesbetrieb bestimmenden prozessorientierten Teamstrukturen wird eine hohe Bereitschaft zur Integration und Mitwirkung in diesen Teams erwartet. Darüber hinaus werden ein ausgeprägtes Organisationsvermögen, ziel- und ergebnisorientierte Information und Kommunikation sowie Entscheidungsfreude vorausgesetzt.

Wir bieten Ihnen:

Die Stelle ist bei Vorliegen der entsprechenden beruflichen Qualifikation und der Bewährung nach A11/ EG 11 TV-L bewertet.

Darüber hinaus bietet Wald und Holz NRW

- eine neue berufliche Herausforderung mit verantwortungsvollen und vielseitigen Aufgaben
- eine flexible Arbeitszeitregelung
- eine moderne EDV-Ausstattung
- eine Zusatzversorgung im öffentlichen Dienst (VBL) für Tarifbeschäftigte
- ein breites Angebot im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements
- ein attraktives Fortbildungsangebot
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- 30 Tage Erholungsurlaub pro Jahr gemäß § 26 TV-L
- Jahressonderzahlung gemäß § 20 TV-L
- vermögenswirksame Leistungen
- Jagdmöglichkeiten im landeseigenen Forstbetrieb
- ein vergünstigtes Deutschland-Ticket

Auswahlverfahren:

Die eingehenden Bewerbungen werden einer Vorauswahl unterzogen. Das anschließende Auswahlverfahren beinhaltet ein strukturiertes Interview.

Das Land Nordrhein-Westfalen fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen sind daher ausdrücklich erwünscht. In Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich.

Die Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter Menschen sind erwünscht. Dies gilt auch für Gleichgestellte im Sinne von § 2 Sozialgesetzbuch – Neuntes Buch – (SGB IX) oder für Personen, die danach gleichgestellt werden können (Grad der Behinderung von mindestens 30).

Die Ausschreibung wendet sich ausdrücklich auch an Menschen mit Migrationshintergrund.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte per Mail unter Angabe des **Aktenzeichens FBB Kuhhelle** bis zum **03.12.2024** (**Eingang bei meiner Dienststelle**) an

bewerbung@wald-und-holz.nrw.de

Ich bitte Sie zu beachten, dass cloud-gestützte Bewerbungen oder solche, die komprimierte Dateien enthalten, aus Sicherheitsgründen nicht berücksichtigt werden können.

Für Rückfragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren steht Ihnen Herr Bölscher (Tel.: 0251/91797-126), für Auskünfte zum Aufgabenzuschnitt und zum Anforderungsprofil der ausgeschriebenen Stelle steht Ihnen Herr Ohms (Tel.: 02761/9387-21) zur Verfügung.

Wald und Holz NRW
Personal/Organisation
Albrecht-Thaer-Str. 34
48147 Münster

Regionalforstamt Kurkölnisches Sauerland

Forstbetriebsbezirk Kuhhelle

Revier- und Eigentumsverhältnisse:

Der Forstbetriebsbezirk mit einer regionalen Ausdehnung von 27 km² umfasst die Kommune Lennestadt (Gemarkungen Oedingen, Elspe und Altenhündem)

Der Waldanteil beträgt 62 %. Die Waldbesitzstruktur stellt sich folgendermaßen dar:

Waldbesitzeranzahl	rd. 450
Höhenlage:	ca. 350-600m ü. NN
Gesamtwaldfläche:	
• Hoheitsfläche	4.600 ha
• Privatwald	4.428 ha
• Kommunalwald	172 ha
• Betreuungsfläche	914 ha
• FBG-Anzahl	1
• mit	77 Mitgliedern
• Betriebe mit eigenem Personal	2

Baumartenverteilung:

Laubholz:	27 %
Nadelholz:	73 %
Altersklassenschwerpunkt:	0 - 40 Jahre

Jahreseinschlag:

rd. 2.500 m³/f alle WBA

Wohnverhältnisse:

Der private Wohnsitz ist im oder in der Nähe des Forstbetriebsbezirks zu nehmen. Eine Dienstwohnung bzw. Landesmietwohnung steht nicht zur Verfügung.

Einkaufs-, Schulverhältnisse und Gesundheit:

Krankenhaus, Ärzte aller Fachrichtungen, Apotheken, Grund-, Haupt- und Realschulen sowie Gymnasien sind in Lennestadt und den benachbarten Kommunen vorhanden. Einkaufsmöglichkeiten und sonstige Freizeit-, Fortbildungs- und Kulturangebote sind vorhanden.

Besonderheiten:

In Absprache können dem Forstbetriebsbezirk Anwärter oder Referendare zu Ausbildungszwecken zugewiesen werden.

Zwischen der FBG Altenhudem und Wald und Holz NRW besteht ein Betreuungsvertrag in der direkten Förderung mit Laufzeit bis 2029.

Die im Forstbetriebsbezirk gelegenen FBGen Oberelspe und Oedingen werden derzeit durch private Dienstleister betreut.